

Lehrprobenwahnsinn?

Beitrag von „Super-Lion“ vom 25. März 2006 13:15

Hallo Eliah,

bei uns muss die Stunde definitiv handlungsorientiert sein und es sollte auf jeden Fall irgendeine Gruppenarbeitsphase dabei sein.

In einem Unterrichtsbesuch habe ich mit Absicht "nur" Partnerarbeit gemacht und das wurde natürlich gleich in der Nachbesprechung angesprochen.

Am Montag habe ich meine letzte Lehrprobe und ich sitze gerade am Erstellen der Materialien. Wenn ich diesen Zeitaufwand rechne, ist klar, dass sie nur für "Show-Stunden" machbar ist.

Ich habe damit aber kein Problem. Wenn's sein muss, mach' ich auch einen Handstand. Die paar Mal, die man sich da verbiegen muss... Wenn's die FL glücklich macht.

Ansonsten denke ich nämlich auch, dass klassische Stunden mit Lehrervortrag, Tafelanschrieb etc. auch ihren Sinn haben und am Ende bei dieser Form wahrscheinlich sogar mehr bei den Schülern hängenbleibt.

Kann man auch mal ganz leicht nachprüfen, indem man in Parallelklassen unterschiedlich unterrichtet und anschließend einen kleinen Wiederholungstest schreibt. (natürlich unter Berücksichtigung der verschiedenen Voraussetzungen, aber trotzdem Unterschiede erkennbar).

Gruß

Super-Lion